

# Text: „Die intelligente Stadt“

## Leichte Sprache

In den letzten Jahren ist vieles anders geworden in unseren Städten:

Immer mehr Menschen leben in den Städten.

Manchmal gibt es dann Probleme.

Ein Problem ist der Platz.

Viele Menschen brauchen auch viel Platz.

Es ist dann zum Beispiel schwer eine Wohnung zu finden.

Und die Wohnung ist dann oft sehr teuer.

Oder es gibt viele Autos auf den Straßen.

Diese geben viele Abgase in die Luft ab.

Das macht die Luft schmutzig.

Und das ist schlecht für unsere Umwelt.

Das Leben von Menschen soll in den Städten besser werden.

Dafür gibt es schon viele Ideen.

Hier helfen spezielle Städte.

Diese Städte heißen Smart City.

Smart City ist englisch.

Es heißt: Intelligente Stadt.

Intelligente Stadt bedeutet:

Die Stadt macht viele Sachen besser.

Sie macht das Leben der Menschen besser.

Und sie macht die Umwelt besser.

Dafür benutzt sie Technologie.

Ein ähnliches Wort dafür ist Technik.



Sie ist wie ein Werkzeug.

Mit Technologie kann man viele Sachen in der Stadt besser machen.

Jede Stadt kann eine Smart City werden.

Eine Smart City nutzt dafür Sensoren.

Ein Sensor ist ein Gerät.

Der Sensor misst Dinge.

Er kann zum Beispiel messen:

ob es warm ist

oder kalt ist

oder ob etwas sehr nass ist.

Der Sensor sammelt diese Informationen.

Die Informationen nennt man Daten.

Die Daten gibt der Sensor an einen Computer weiter.

Der Computer prüft die die Informationen.

Es gibt zum Beispiel Sensoren für die Luft.

Der Sensor prüft, ob die Luft sauber ist.

Oder es gibt auch Sensoren für Müll.

Der Sensor prüft dann, ob die Mülltonne geleert werden muss.

Andere Sensoren prüfen: So viele Autos sind auf den Straßen.

Und können dann sagen: Hier ist ein Stau.

Mit den Informationen können Menschen bessere Entscheidungen treffen.

Und sie können besser auf die Umwelt aufpassen.

Das macht das Leben der Menschen in der Stadt einfacher und besser.

Es ist aber auch wichtig, die Daten zu schützen.

Daten sind vertraulich.



Das bedeutet: Alle müssen auf die Daten aufpassen.

Das können persönliche Daten von Menschen sein.

Zum Beispiel:

der Name

oder wo man wohnt.

Die Daten müssen sehr vorsichtig behandelt werden.

Werden Daten nicht richtig geschützt?

Dann können sie gestohlen werden.

Diebe können dann die Daten verändern.

Das führt zu Durcheinander.

Zum Beispiel auf der Straße.

Die Daten-Diebe können Staus verursachen.

Oder die Ampeln falsch schalten.

Das ist sehr gefährlich.

Es können Unfälle passieren.

Daher ist es sehr wichtig die Daten von Sensoren in einer Smart City zu schützen.

Dann leben die Bewohner sicher in der Stadt.

In einer Smart City gibt es viele neue Ideen.

Die Ideen sollen das Leben der Menschen in der Stadt besser machen.

Jeder Mensch darf seine Ideen sagen.

Es ist wichtig: Die Menschen sagen:

Das gefällt mir.

Und das gefällt mir nicht.

In einer Smart City arbeiten alle zusammen.

So wird die Stadt immer besser.

